

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Michael Schnedlitz,
Mag. Christian Ragger
und weiterer Abgeordneter
betreffend **COVID-19-Aufzahlung für Notstandshilfebezieher durch AMS**

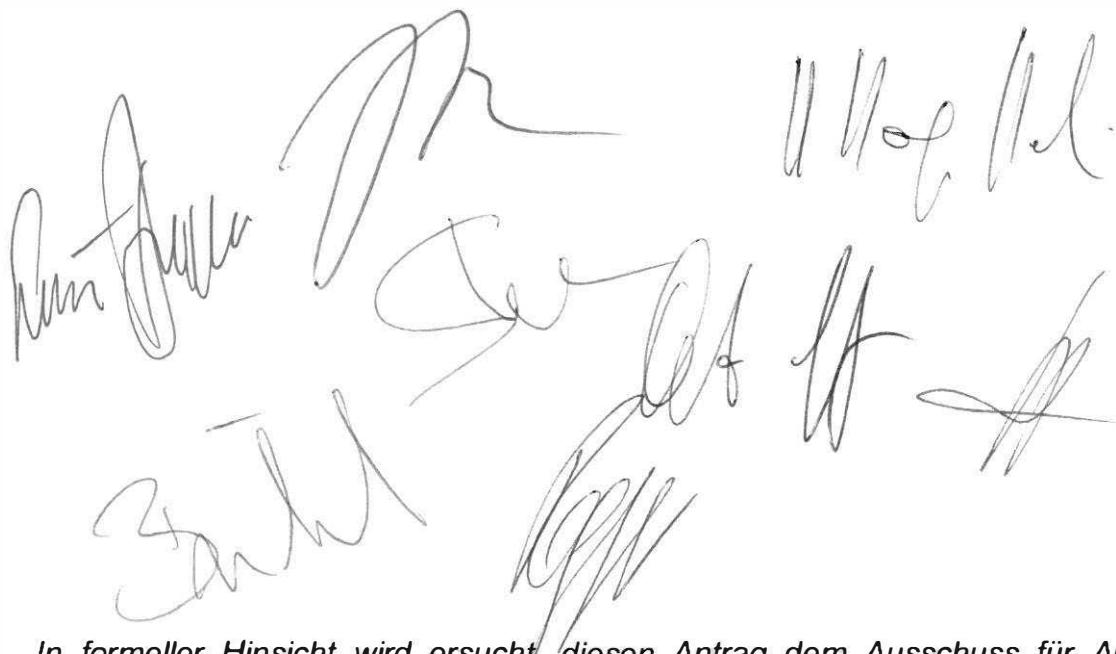
Höchst unerfreuliche Post bekamen in den letzten Wochen zehntausende österreichische Notstandshilfebezieher vom schwarz-roten Arbeitsmarktservice (AMS) zugestellt. Das AMS informiert in Bescheiden, die Ende Mai 2020 ausgestellt worden sind, dass die durch den Gesetzgeber ab März 2020 im Zuge der COVID-19-Maßnahmen beschlossenen Berechnungen und Aufzahlungen auf den regulären Arbeitslosenbezug erst zu einem „späteren Zeitpunkt“ für die Monate März und April erfolgen können. Erklärt wird das mit einem „notwendigen Datenabgleich“ – die Geschädigten sind aber wiedereimal die betroffenen Arbeitnehmer und ihre Familien. Sie müssen jetzt Wochen und Monate auf ihr Geld warten. In Wahrheit kreditieren sie das AMS.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die zuständige Bundesministerin für Arbeit, Jugend und Familie wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass die COVID-19-Aufzahlungen für Notstandshilfebezieher durch das Arbeitsmarktservice umgehend umgesetzt werden und sichergestellt wird, dass dieser Aufzahlungsmodus monatlich eingehalten wird.“

The image shows five handwritten signatures in black ink, arranged in two rows. The top row contains three signatures: on the left, a signature that appears to be 'Peter Wurm'; in the center, a signature that appears to be 'Dagmar Belakowitsch'; and on the right, a signature that appears to be 'Michael Schnedlitz'. The bottom row contains two signatures: on the left, a signature that appears to be 'Mag. Christian Ragger'; and on the right, a signature that appears to be 'Boguslaw Schäfer'. The signatures are cursive and vary in style.

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Ausschuss für Arbeit und Soziales zuzuweisen.

